

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 130 (2004)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Kultur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Peter Thulke gewinnt das Cartoon-Festival in Langnau

Die dritte Austragung des Internationalen Cartoon Festivals Langnau ist ein grosser Erfolg: 16 200 Personen besuchten die Ausstellung in Langnau im malerischen Emmental. Überdies erntete die Ausstellung fast ausschliesslich positive Kritik. Gewinner des offiziellen Festivalpreises «Prix Egger» ist der bekannte Berliner «Nebelspalter»-Zeichner Peter Thulke.

## Mehr als 60 Führungen

Das grosse Publikumsinteresse freut das Organisationskomitee umso mehr, als mit der Olympiade in der ersten Festivalwoche und dem schönen Herbstwetter in der zweiten Woche zwei gewichtige Konkurrenten dagegen buhlten. Viele Gäste besuchten die Ausstel-

lung in der Langnauer Kupferschmiede zudem mit einer Führung: Während der 16 Ausstellungstage gab es mehr als 60 Führungen.

## Berlin und Tessin

«Ich bin schwuler Lehrer und möchte mit Kopftuch unterrichten»: Dieses Bild beeindruckte die Festival-Jury im Rahmen des diesjährigen Themas «Zeitzeichen» am meisten, so dass der Berliner Cartoonist Peter Thulke am ersten Festivalwochenende den «Prix Egger» entgegennehmen durfte. Immer im Nachhinein verliehen wird der Publikumspreis; Sieger bei dieser Auszeichnung am letzten Festival im Jahr 2001 wurde der im Tessin lebende Hans-Peter Wyss.

In der ausgiebigen Berichterstattung in den Medien wurde immer wieder auch das Konzept des Ausstellungsmachers Reto Mettler positiv bewertet. In drei so genannten Zeiteinseln wurden Werke von Daumier, Grosz (bei beiden handelte es sich um Leihgaben der Akademie der Künste in Berlin) sowie des legendären Schweizer Cartoonisten «Bö» (Leihgabe des Karikatur & Cartoon Museums Basel) gezeigt, was dem Publikum den Schritt in frühere Epochen erlaubte.

## In drei Jahren wieder

Beschlossene Sache ist bereits, dass es im Jahr 2007 zur vierten Austragung des Internationalen Cartoon Festivals in Langnau kommen wird.



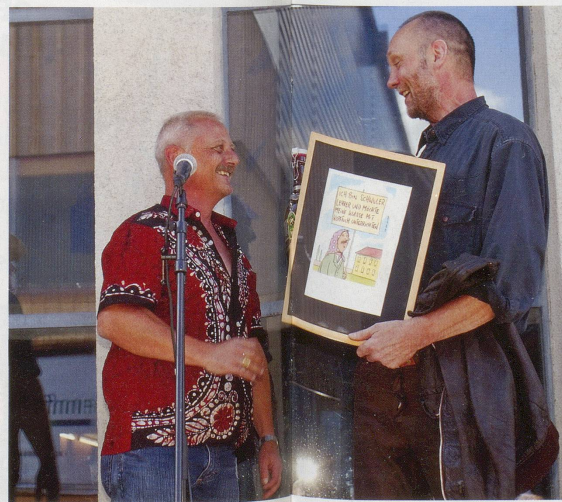
«Ich bin schwuler Lehrer und möchte mit Kopftuch unterrichten»: Dieser Cartoon beeindruckte die Jury am meisten.



Hoher Besuch beim «Nebelspalter»: Alt Bundesrat Adolf Ogi bei der «Nebelspalter»-Repräsentantin Susanne Welten.



Jurysprecher Hanspeter Buholzer (links) gratuliert dem Berliner «Nebelspalter»-Zeichner Peter Thulke zu seinem Sieg.



Preisstifter Max Egger von der Brauerei Egger freut sich: Ein Berliner weiss die Braukunst zu schätzen.



Fast so feierlich wie bei der Konfirmation: Hanspeter Buholzer und Peter Thulke präsentieren den Siegescartoon.